

Produktinformation & Pflegeanleitung



Gute Möbel verdienen gute Pflege

Diese Broschüre enthält Hinweise und Tipps zur richtigen Pflege und sachgerechten Handhabung von Möbeln.

Möbel aus Holz:

Nur die hochwertigsten Stämme und somit der kleinste Teil des gesamten Holzeinschlags kann für den Möbelbau verwendet werden. Dies gilt für die Verwendung des Stammes zur Furnierherstellung genauso wie für die Massivholzmöbelfertigung. Die Holzauswahl findet gezielt nach den möbeltypischen Anforderungen statt. Das Ergebnis dieses Prozesses sind Hölzer individueller Struktur und besonderer Schönheit. Holz lebt auch als Möbel weiter. Es quillt durch Feuchtigkeitsaufnahme und schwindet durch Feuchtigkeitsabgabe. Dieser Umstand muss bei der Konstruktion des Möbels berücksichtigt werden. Im Sommer ist die Raumluft feuchter, im Winter trockener. Man wird Massivholzmöbeln diesen Einfluss ansehen können. Spaltmaße werden sich verändern, verleimte Lamellen werden fühlbar, Dicken verändern sich. Es ist ein ewiger Prozess. Um diesen natürlichen Vorgang so weit wie möglich einzuschränken empfehlen wir ein Raumklima von 18°-21°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45-55%. Bei Abweichungen zum empfohlenen Raumklima können Holzrisse oder windschiefe Bauteile die Folge sein.

Bitte vermeiden Sie eine Aufstellung des Möbels im direkten Einflussbereich von Heizkörpern, Kachelöfen, Heizstrahlern oder ähnlich intensiven Wärmequellen. Die Wärme sorgt für eine ungleichmäßige Trocknung des Holzes, worauf es holzspezifisch reagiert. Holz kann sich mit der Zeit im Aussehen verändern. Spezielle Inhaltsstoffe in den Lacken können dies nur verzögern. Direkte Sonneneinstrahlung wird diesen Vorgang deutlich beschleunigen.

Verwachsene Äste mit Trockenrissen, kosmetische Behandlungen wie Kitt- und Wachsstellen, Unregelmäßigkeiten in der Maserung, Farbnuancen und Changieren der Farben je nach Blickrichtung gehören zum besonderen Charakter des Naturproduktes Holz. Es sind keine Herstellungsfehler und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Wie jeder Mensch einzigartig ist, hat jeder Baum zwar die gentechnischen Merkmale der Holzart, aber auch seine durch die Umgebungseinflüsse seines Standortes individuell geprägten. Das ist das Besondere. Die moderne handwerkliche und industrielle Fertigung kann sich diesem Einfluss nicht entziehen, und es entstehen Unikate. Eben solche Unikate sind auch die für Sie angefertigten Möbel.

Schützen Sie die Holzoberflächen Ihrer Möbel vor Feuchtigkeit und Nässe. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, wischen Sie diese bitte sofort wieder auf, um keine Schäden an der Oberfläche durch längere Einwirkzeit zu erhalten. Danach bitte sorgfältig nachtrocknen. Stark färbende Flüssigkeiten können auch nach kurzer Zeit bereits Verfärbungen hervorbringen. Die Reinigung sollte ausschließlich mit einem trockenen bis nebelfeuchten Tuch bei sofortigem Nachtrocknen erfolgen. Verwenden Sie keine Mikrofasertücher, sondern nur fusselfreie Baumwolltücher. Je nach Oberflächen-ausführung besteht eine unterschiedlich hohe Widerstandsfähigkeit. Diese ist nach DIN geregelt.

Eine Echtholzoberfläche, ob furniert oder massiv, muss trotz guter Oberflächenbeständigkeit stets sorgsam behandelt werden. Lackierte und geölte Oberflächen sind vor mechanischen Beanspruchungen zu schützen. Zum Beispiel können durch die Unterseiten von Keramikgeschirr oder Porzellan Kratzer entstehen.

Geölte Holzflächen:

Zum Erhalt der gewünschten natürlichen Optik und Haptik der geölten Fläche pflegen Sie diese Flächen bitte besonders sorgfältig. Die normale, tägliche Reinigung wird mit einem trockenen und weichen Tuch vorgenommen. Bei stärkeren Verschmutzungen auch nebelfeucht. Nach einem feuchten Abwischen trocknen Sie die Fläche bitte sofort nach. Mikrofasertücher sollten nicht verwendet werden, weil sie durch die hohe Saugfähigkeit zusätzlich die Ölschicht abtragen können. Bitte keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel und keine Reinigungslösungen mit Lösemittelanteilen verwenden.

Je nach Intensität des Gebrauchs der Oberfläche, zum Beispiel bei Tischplatten, wird es durch häufiges Wischen zu einer Abnutzung des Öls kommen. Dann ist eine Auffrischung möglich. Leicht beanspruchte Flächen können Sie mit einer Möbelpolitur pflegen, stärker abgenutzte Flächen mit einem handelsüblichen Pflegeöl unter Beachtung der Herstellerangaben nachbehandeln. Eine regelmäßige Pflege noch bevor die ersten Abnutzungserscheinungen auftreten verbessert stets die Oberflächengüte.

Wichtiger Sicherheitshinweis: je nach verwendetem Öl können die getränkten Tücher bei der Trocknung selbstentzündlich sein. Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Verpackung. In dem Fall sind die Tücher in Wasser zu tauchen und ausgebreitet im Freien zum Trocknen auszulegen.

Lackierte Holzflächen:

Unsere hochwertigen Lackoberflächen werden mit UV-härtenden Systemen und 2-Komponenten-Lacken mittels Spritzlackier- oder Walzverfahren erzeugt. Dabei werden die Rezepturen im Lackierprozess strengstens überwacht, um jederzeit das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Die Lacke sind formaldehydfrei und entsprechen den Vorgaben der Gesundheitsverordnung. Die Oberflächen sind gegenüber äußeren Einflüssen begrenzt widerstandsfähig. Bitte achten Sie darauf, die Flächen nicht mit Lösemitteln zu benetzen, z.B. Nagellackentferner. Um eine hohe Lebensdauer garantieren zu können, ist eine langzeitige Einwirkdauer von Flüssigkeiten zu vermeiden. So sind Verschmutzungen und verschüttete Flüssigkeiten umgehend zu entfernen. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem maximal nebelfeuchten Tuch und wischen Sie anschließend mit einem sauberen trockenen Tuch nach. Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen niemals scharfe, scheuernde oder lösungsmittelhaltige Reiniger. Auch bei deckend lackierten Oberflächen können im Laufe des Gebrauchs durch mechanische Belastung Haarrisse an den Holzverbindungsstellen auftreten. Sie sind unvermeidbar und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Zur Vermeidung von Gebrauchsspuren sollten die Flächen Ihrer Möbel nicht ungeschützt genutzt werden.

Metalloberflächen:

Die eingesetzten Metalle für Griffe, Glasrahmen, Stuhl und Tischgestelle sowie die eingesetzten Beschläge sind korrosionsbeständig. Die Pflege sollte ausschließlich mit einem nebelfeuchten Tuch bei sofortigem Nachrocknen mit einem fusselfreien Tuch erfolgen. Es dürfen keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel eingesetzt werden. Zur Überarbeitung von angelaufenen oder verschmutzten Chromflächen kann eine feine Chrompolitur (keine Scheuermilch) verwendet werden. Achten Sie hierbei genau auf die Angaben des Herstellers.

Bezugstoffe:

Alle eingesetzten Bezugstoffe sind hochwertig und sehr strapazierfähig. Geringe Farbabweichungen zwischen den beim Kauf vorliegenden Mustern und der Lieferung sind aus färbetechnischen Gründen möglich.

Die aufgerichteten Fasern der Bezugstoffe können durch Körperdruck und Wärme bei der Benutzung flach gedrückt werden. Die nun durch den Betrachtungswinkel oder Lichteinfall entstehenden hellen oder dunklen Stellen im Bezugstoff nennt man

Sitzspiegel. Dieser Effekt ist warentypisch und hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer, Nutzung oder Funktion des Materials. Durch vorsichtiges Aufdämpfen und Aufbürsten können diese Sitzspiegel behandelt werden.

Polsterstoffe sollten mit geringer Saugstärke und einer Polsterdüse abgesaugt oder mit einer weichen Bürste in Strichrichtung abgebürstet werden.

Entstehende Flecken immer umgehend behandeln. Fett- und eiweißhaltige Flüssigkeiten wie Milch, Rotwein, Fruchtsaft oder Ketchup, zuerst mit einem Küchenpapier aufsaugen, und danach mit einem feuchten, weichen und nicht färbenden Tuch durch leichtes Reiben entfernen. Den Stoff nicht im nassen Zustand belasten.

Beim sogenannten Einsitzen verändert sich die Sitzhärte ungleichmäßig. Sie wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess den jede Polsterung durchläuft. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass sich Bezugsstoffe unter Einfluss von Körperwärme, Körpergewicht und Körperfeuchtigkeit mehr oder minder dehnen und dadurch Wellen bilden. Diese optische Veränderung, auch Mulden- oder Faltenbildung, hat keinen Einfluss auf Gebrauch, Funktion oder Lebensdauer und stellt keinen Sachmangel dar.

Leder:

Jede Lederhaut ist ein einzigartiges Naturprodukt, denn das Leben der Tiere hinterlässt seine Spuren. Kleine Defekte auf der Oberfläche sind daher ein Naturmerkmal und stellen einen Echtheitsbeweis für das verwendete Leder dar. Dabei kann es sich um Narben, Falten und Insektenstiche handeln.

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowie direkten Kontakt zu Dampf- oder Wärmequellen. Zur Reinigung verwenden Sie bitte ein trockenes, sauberes Baumwolltuch. Hartnäckigere Verschmutzungen können mit einem leicht angefeuchteten Tuch bei sofortigem Nachtrocknen entfernt werden. Verwenden Sie keine scheuernden, lösungsmittelhaltigen oder scharfen Reinigungsmittel. Für die regelmäßige, ca. halbjährliche Pflege des Leders sind handelsübliche Lederpflegeprodukte unter Beachtung der Herstellerangaben zu verwenden.

Kunstleder:

Modernste Materialien mit hoher Elastizität bieten einen perfekten Look und einen angenehmen Griff. Bitte reinigen Sie diese Materialien mit einem nebelfeuchten Tuch bei sofortigem Nachtrocknen. Lösungsmittelhaltige und alkoholhaltige Reinigungsmittel sind unbedingt zu vermeiden, da diese die Oberflächen angreifen. Leichte Farbveränderungen durch UV-Anteile im Tageslicht sind unvermeidbar.

Loom:

Loom-Geflecht besteht aus einem dünnen Metalldraht, der mehrfach mit Kraftpapier umwickelt und verzwirrt wird. Dieser Faden wird mit einer speziellen Flechttechnik sehr feinmaschig zu einem extrem elastischen und stabilen Geflecht mit hoher Haltbarkeit verflochten. Diese besonderen Eigenschaften gewährleisten einen einmaligen Sitzkomfort.

Die Farbgebung kann durch einen Lackauftrag vielseitig variiert werden. Allerdings ist die Farbgebung nur durch einen äußeren Auftrag zu erzielen. Ein Durchfärben des Materials ist nicht möglich. Aus diesem Grund kann die Oberflächenstruktur des Loomgeflechts beim Besitzen, durch Nieten, Gürtelschnallen oder andere Applikationen an der Kleidung, beschädigt werden. Schützen Sie deshalb die Oberflächen vor scharfen und spitzen Gegenständen.

Lockerer Schmutz und Staub ist mit einem Staubsauger auf mittlerer Stufe und einer Polsterdüse abzusaugen. Hartnäckige oder angetrocknete Partikel können mit einem weichen Pinsel ausgebürstet werden. Vermeiden Sie kräftiges Reiben auf den gewebten Fasern. Verwenden Sie niemals lösungsmittelhaltige oder scheuernde Reinigungsmittel.

Glas:

Tischplatten bestehen aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG).

Stellen Sie niemals heiße oder gefrorene Teile ohne Untersetzer auf der Glasfläche ab. Die dadurch entstehenden Temperaturunterschiede innerhalb des Glases können zu einer explosionsartigen Zersplitterung der Glasfläche führen. Scharfkantige Gegenstände dürfen ebenfalls nicht ohne Schutz auf der Glasfläche abgelegt oder über die Fläche gerückt werden, da dies sonst Kratzer zur Folge hätte.

Je nach Lichteinfall und Blickrichtung können durch Lichtbrechung im Glas Irritationen wie leichte Wolken, farbige Ringe, Schlieren oder Ziehfehler sichtbar werden. Diese optischen Effekte sind physikalisch bedingt und unvermeidbar.

Zur Reinigung empfehlen wir den Einsatz von handelsüblichen Glasreinigern. Achten Sie bitte bei dem Einsatz von Glasreinigern darauf, dass Holz- und Metallteile geschützt oder abgedeckt werden. Für die tägliche Reinigung ist es ausreichend die Glasfläche mit einem nebelfeuchten Tuch abzureiben.

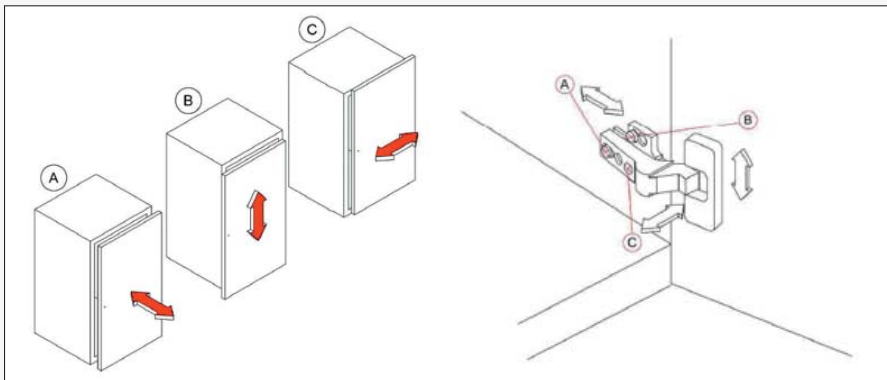
Granit / Marmor:

Granit und Marmor sind Naturprodukte, die aufgrund ihrer Entstehung in Farbe und Struktur von Lieferung zu Lieferung voneinander abweichen können.

Aufgrund ihrer stark verdichteten Oberfläche ist es ausreichend die Oberfläche mit einem nebelfeuchten Tuch zu reinigen. Keinesfalls dürfen Pflegemittel, die Schichten bilden, oder Dampfreiniger zum Einsatz kommen. Verschüttete alkoholhaltige oder säurehaltige Getränke sind sofort von der Oberfläche zu entfernen. Vermeiden Sie bitte den direkten Kontakt mit Kerzenwachs.

Beschläge:

- Türen und Schubkästen sind serienmäßig gedämpft
- Schubkästen sind bis 15 kg belastbar, Führung mit Selbsteinzug
- Holzeinlegeböden sind bis 15 kg und Glasböden bis 12 kg belastbar
- Unsere Halogen- und LED- Beleuchtung entspricht der strengen VDE Vorschrift
- Alle Türbeschläge sind wie folgt 3-Dimensional auszurichten



Allgemeine Information:

- Konstruktions-, Farb- und Materialänderungen bleiben uns im Rahmen der technischen Weiterentwicklung vorbehalten.
- Direkte Lichteinwirkung durch Sonneneinstrahlung oder starkes Kunstlicht verändert jedes Material. Aus diesem Grund sollten Neumöbel nicht dauerhaft mit Dekoration oder Ähnlichem abgedeckt werden.
Bei Nachbestellungen kann es somit zu Farbabweichungen kommen.

- Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Fußböden. Aus diesem Grund sollten Sie darauf achten entsprechende Gleiter, die Ihrer Bodenbeschaffenheit angepasst sind, einzusetzen.
- Achten Sie beim Reinigen der Böden darauf dass der Boden umgehend wieder getrocknet wird und vermeiden Sie stehende Flüssigkeiten. Die Materialien der Möbelfüße können durch Nässe / Feuchtigkeit oder chemische Zusätze in Reinigungsmitteln abfärben und beschädigt werden.
- Bitte achten Sie beim Ausziehen von Kulissentischen oder Kopfauszugstischen darauf dass die Gestelle frei laufen können und keine Gegenstände die Lauf- richtung blockieren.
- Beim Ausziehen auf besonders langflorigen Teppichen müssen die Auszugselemente bzw. Stützfüße etwas angehoben werden.
- Neue Produkte riechen anfänglich. Der Geruch kann je nach Material und Art des Möbels einige Wochen oder Monate andauern. Hier hilft am besten regelmäßiges Lüften. Bestimmte Produkte wie Leder behalten immer einen gewissen Eigen- geruch.
- Sitzspiegel auf Velours oder veloursähnlichen Oberflächen sind warentypische Eigenschaften die sich durch vorsichtiges Aufdämpfen und Aufbürsten beheben lassen. Dieser Effekt hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer, Nutzung oder Funktion.
- Gelegentlich kann es vorkommen, dass ein Polster härter oder weicher als die anderen erscheint. Das Raumgewicht eines Schaumstoffes kann aus technischen Gründen bis zu 15% Toleranz aufweisen. Außerdem wird sich die Sitzhärte im Laufe der Zeit materialbedingt verändern, da sie sich an die Körperform anpasst.
- Der elektrische Anschluss oder die Reparatur der Beleuchtungssets ist nur von einer Elektrofachkraft durchzuführen.
- Bei wandbefestigten Möbeln sichert nur die fachgerechte Montage unter Berücksichtigung der Wandverhältnisse eine sichere und dauerhafte Haltbarkeit. Die Montage ist ausschließlich für Mauerwerk vorgesehen. Bei abweichender Beschaffenheit wie zum Beispiel Leichtbau- oder Trockenbauwänden ist bauseits eine der Belastung entsprechende Montage zu wählen.
- Bauseits ist grundsätzlich eine Kippsicherung der Möbel (Wandbefestigung) zu gewährleisten.

Stand: 4A/April 2012